

Die BfB-Fraktion stellt folgenden Antrag:

Die Stadt sollte möglichst schon im Vorfeld aktiv werden und

- gegen eine dritte Gaspreiserhöhung im zweistelligen Bereich Stellung nehmen,
- von der EWE eine vorherige Offenlegung ihrer Kalkulation (mindestens nach dem Beispiel von Eon Hanse) verlangen,
- an den Landkreis Friesland als Anteilseigner der EWE die Erwartung richten, dass die Vertreter Frieslands in den Gremien von LEV und EWE einer zweistelligen Gaspreiserhöhung Anfang 2006 nicht zustimmen.

RM Just erläutert seinen Antrag und erklärt, da man im Vorfeld von einer Erhöhung erfahren hat, man auch im Vorfeld dagegen Maßnahmen ergreifen sollte.

BM Böhling erklärt, dass zwischen der Stadt und der EWE zurzeit noch ein Verfahren läuft und eine dritte Gaspreiserhöhung spekulativ ist. Auch nach Beratung dazu im Verwaltungsausschuss zieht er die Verwaltungsvorlage zurück.

RM Thiesing ist der Meinung, dass man nur aufgrund klarer Fakten und nicht aufgrund der Äußerung eines Vorstandsmitgliedes handeln sollte. Er spricht sich daher dafür aus, den Antrag der BfB-Fraktion abzulehnen.

RM Torkler erklärt, dass über den Antrag nicht entschieden werden sollte. Er ist ebenfalls der Meinung, dass man nicht aufgrund irgendwelcher Aussagen von Vorstandsmitgliedern reagieren sollte. Eine Beratung hält er für entbehrlich.

Sodann wird über den Antrag der BfB-Fraktion abgestimmt.

Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.